



Utröper

Ausgabe:

Dezember 2018

Nr. 37

Liebe Heimatfreunde des Heimatvereins Oeding, in der 37. Ausgabe unserer Heimatzeitung *-Utröper-* berichten wir über einige Ereignisse der zweiten Jahreshälfte 2018. Darunter sind auch Aktivitäten mit unseren angrenzenden Vereinen. Ein geschichtlicher Rückblick ist ebenfalls eingefügt. Neben den Berichten ist zusätzlich das Jahresprogramm 2019 beigefügt. Viel Spaß und Kurzweil beim Lesen.

Und wieder sehr aktiv

Auch in 2018 haben die aktiven Radlerinnen und Radler unseres Heimatvereins eine Gesamtstrecke von 467 km zurückgelegt. Insgesamt nahmen 276 Aktive daran teil. Zu den Zielen der 13 Radtouren gehörten unter anderem das Heimathaus in Heiden, das Gasthaus Niehus-Borgheynck in Crosewick und der Vennebauer in Crommert.



Neben den abwechslungsreichen Fahrten wurde auch stets das leibliche Wohl nie außer Acht gelassen. Die hohe Anzahl der Teilnehmer zeigt das große Interesse an der Aktivität mit dem Rad, so dass auch in 2019



wieder Ausflüge geplant werden. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, am 04. April 2019 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus dazu beizutragen.

Über den 'Torfpad' die Grenze wechseln, das konnten die Besucher am 12. Oktober bei der Einweihung des Pfades. Dazu hatten der Historische Kring Kotten sowie die Heimatvereine Burlo und Oeding eingeladen. Dieser Einladung kamen auch



Die Zöllner: Gerrit Boink, Johan Toebes, Siegfried Osterholt und Karl Schewel

eine Heimatfreunde aus Oeding nach und machten sich mit dem Fahrrad auf den Weg, um an dem Ereignis teilzunehmen.

Die Eröffnung fand natürlich in einem passenden Rahmen statt. Die Organisatoren hatten Zöllner aktiviert, die den Schlagbaum an der Grenze „bewachten“.

Unter ihnen waren Gerrit Boink mit Johan Toebes vom Kring

Kotten für die Douane Nederland und Karl Schewel (HV Burlo) mit Siegfried Osterholt (HV Oeding) für den deutschen Zoll. Die ersten Grenzgänger, zu Fuß und mit dem Rad, wurden auch ordnungsgemäß von den Zöllnern „kontrolliert“.



Die Eröffnung des Torfpads

Die feierliche Eröffnung des Pfades übernahm der stellvertretende Bürgermeister von Borken, Herr Börger. Selbstverständlich wurde auch mit einem Gläschen auf den neuen Grenzübergang angestoßen, nur das Wetter blieb trocken, was jeden freute.

Seht, was nicht mehr da ist,

unter diesem Motto organisierte der Historische Kring Kotten in Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen Burlo-Borkenwirth und Oeding eine grenzüberschreitende Wander- und Fahrradroute.



‘Reisepass’ mit Stempeln

mer hatten sich dafür an den Startpunkten, zu denen auch das Bürgerhaus Oeding zählte, eingefunden.

Die drei Wanderrouen über 7,5 km, 10 km und 15 km und eine 31 km lange Fahrradstrecke waren auf den Karten an den Startpunkten und auf den ausgehängten ‘Reisepässen’ markiert. Zusätzlich waren die Routen auf den Wegen ausgeschildert. Somit stand der problemlosen Grenzüberquerung nichts mehr im Wege, trotz der vorgesehenen ‘Passkontrolle’.

Da sich auf den Wegen auch heimische Schmuggler bewegten, mussten Zollbeamte, zu Fuß und zu Pferd, die Grenze überwachen. Für das leibliche Wohl war am Heimathaus in Burlo und am Bürgerhaus in Oeding bestens gesorgt. Zusätzlich hatte das Café Schreurs in Kotten seine Pforten geöffnet. Insgesamt wurde ein abwechslungsreicher und unterhaltsamer Sonntag mit geschichtlichem Hintergrund im Grenzgebiet geboten.

Schmuggler und Zöllner auf Pferden waren auch unterwegs



Am Sonntag, den 24.06.2018, gab es zum Thema:

Umstrittenes Grenzland „seht, was nicht mehr da ist“

viel zu entdecken. Über 660 Teilneh-



Die Routen werden an der Karte besprochen

Oedinger Schulgeschichte - 1856 bis heute

Am 27. Januar 1856 beschlossen Schulvorstand und Schulrepräsentanten den Neubau eines Schulhauses. Im Frühjahr 1858 begannen die Arbeiten zum Schulgebäude, das außerhalb des Burgrings an der Einmündung der Burloer Straße in die Winterswyker Straße errichtet wurde und im Februar 1859 fertig war. Es war ein einstöckiges Gebäude mit zwei Klassenräumen für je 90 bis 100 Kinder. Am 4. September 1893 forderte die Königliche Regierung jedoch die Einrichtung einer dritten Schulklasse. Derzeit waren in Oeding 241 Kinder schulpflichtig, 201 davon in Oeding, andere in Südlohn und Burlo. Da eine Schülerzahl von 70 pro Klasse nicht überschritten werden sollte, war die dritte Klasse unumgänglich. Es dauerte noch bis zum Jahr 1898, bis die Errichtung angegangen wurde.

Im Sommer 1899 wurde die so genannte „Kleine Schule“ fertiggestellt. Die stark ansteigenden Schülerzahlen machten eine erneute Erweiterung erforderlich.



Schule um 1952

Am 15. Januar 1951 ergab eine Besichtigung der Schule, dass das alte Gebäude sich in einem sehr schlechten Zustand befand und ein Plan für einen Neubau erstellt werden sollte. Die Pläne der Regierung beinhalteten, nördlich der Winterswyker Straße, abseits der Durchgangsstraßen, eine neue Schule zu errichten. Fabrikant Schulten trug im Rat vor, dass später einmal an der Stelle des vierklassigen Schulgebäudes ein Marktplatz mit Amtshaus entstehen solle. Doch waren alle Anwesenden der Meinung, dass es sich dabei um Planungen in fernster Zukunft handeln könne.



Schulhof mit kleiner Schule um 1965

In der Gemeinderatssitzung vom 16. August 1955 wurden im Hinblick auf den zunehmenden Verkehr auf der Winterswyker Straße der Neubau auf dem erworbenen Gelände im neuen Siedlungsgebiet beschlossen. Im Herbst 1956 begann man mit dem Neubau der Schule.

Die „Kleine Schule“ wurde 1958 zum Gemeindebüro umgebaut. Die alte Schule wurde abgebrochen und 1962 wurde auch das alte Lehrerwohnhaus abgerissen. Der alte Schulplatz wurde als Parkplatz, Bushaltestelle und Festplatz genutzt.



umgestürzte Kastanie 14.08.1966

Als im Sommer 1966 bei einem Sturm die alte Kastanie umstürzte, war die letzte Erinnerung an den Schulplatz verschwunden.

„Mitten in den Blumen!“

So könnte die diesjährige Ausflugsfahrt benannt werden. Das Ziel war die Landesgartenschau in Bad Iburg. Am 16. Juni dieses Jahres wurde die Tour um 10:00 Uhr gestartet. Nach eineinhalb Stunden erreichten die 45 Gartenfreunde ihr Ziel.



Der Ausblick auf einen Teil des Geländes

Das Gelände war weiträumig und die Interessen vielseitig, so dass sich jeder auf seinen eigenen Weg machen konnte.

Neben den verschiedenen Blumenbeeten mit der großen Pflanzenvielfalt befand sich auch ein Baumgipfelpfad auf dem Gelände, den man sowohl über eine Treppe als auch mit einem Fahrstuhl erreichen konnte.



Der Baumwipfelpfad

Die Aussicht war beeindruckend.



Siegfried am Klavier

Im Gehölz der Anlage ließ sogar ein Gartenfreund seiner künstlerischen Ader am Klavier freien Lauf.

Gegen 17:00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. Neben den Düften der Blumen und der Aussicht auf die vielseitig gestalteten Beete bei sonnigem Himmel kamen bestimmt auch einige gute Ideen für den heimischen Garten mit ins Gepäck.

Kinder bauen Hotels

zwar nur für kleine Gäste, aber doch notwendig und sehr hilfreich. Zum zweiten Mal fand der Ferienspaß für junge Handwerker, Mädchen und Jungen, mit Mitgliedern des Heimatvereins Oeding e.V. am Bürgerhaus statt. Das Motto der diesjährigen Aktion war: Insektenhotels. Die `Rohbauten` der Hotels, die gesägten Außenwände mit Dach, waren schon vorbereitet, damit die jungen `Handwerker` mit dem Zusammenbau direkt beginnen konnten. Darauf folgte die Ausstattung der Häuser mit dem notwendigen `Inventar`. So erhielten die Hotels einige Schilf- und Bambusrohrstücke und wurden mit Moos und Tannenzapfen ausgestattet, um den Insekten Unterschlupf zu bieten. Nachdem die kleinen Unterkünfte fertig waren, wollten wir sie nicht am Bürgerhaus belassen, sondern dort anbringen, wo sie nützlich sind. Somit bot sich die Schlingehütte an. Hinter der Hütte wurde Anfang des Jahres Blumensamen verteilt, der sich zu einer kleinen Wildwiese entwickelt hat und deshalb der richtige Ort für die Insektenhotels ist. Also machten



Eric informiert über die Insekten und deren Lebensräume

sich die Erbauer mit zwei Heimatfreunden und dem interessierten Hobbybiologen Eric Terbrack auf den Weg, um die Häuser anzubringen.

Eric konnte in diesem Jahr seine Biologiekenntnisse in der biologischen Station Zwillbrock vertiefen. Dadurch war er die passende Unterstützung für diese Aktion.

Mit seinen mitgebrachten Fotos hat er das Thema Insektenkunde den jungen Zuhörern sehr lebendig und anschaulich verdeutlicht. Zusätzlich wurden die Vorzüge und der Nutzen der Insekten von ihm begrifflich dargestellt. Nachdem der richtige Platz für die Hotels gefunden war, konnten diese mit den Erbauern angebracht werden.

Dadurch leisten wir einen weiteren Beitrag für unsere Natur und für die kleinen Lebewesen, die nun ein zusätzliches Zuhause finden können.



Die Erbauer vor ihrem Hotel

Besuch beim Nachbarn

Die kurze Radtour vor dem Grillevent im August führte uns zum Heimatverein Südlohn. Unser Nachbar hatte uns für einen Besuch in seinen Räumen eingeladen. Somit machten sich 42 Heimatfreunde auf den Weg, der Einladung zu folgen.



Wir wurden herzlich empfangen und die Türen zu den Heimaträumen waren geöffnet.

Eine herzliche Begrüßung

Ernst Bennemann erläutert die Räume mit ihren Ausstellungen



Im Anschluss an die Begrüßung erhielten wir einen Einblick in die verschiedenen Räume

mit Ausstellungen zu örtlichen Themen. Erläuterungen wurden gegeben und unsere Fragen wurden umfassend beantwortet. Nach intensiver Besichtigung und einem abschließenden Gruppenfoto traten wir den Heimweg an.



Gruppenfoto mit beiden Heimatvereinen

Im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins Südlohn, Ernst Bennemann, wurde angeregt, sich nochmal im engeren Kreis zu treffen. Diese Zusammenkunft fand im September in Südlohn statt. Es war ein zwangloses Treffen, bei dem sich beide Vereine austauschten und Informationen weitergaben. Wir beabsichtigen, eine gemeinsame Aktivität zu planen und umzusetzen, voraussichtlich im Jahr 2020.

Nachruf

Wir gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder, die in diesem Jahr von uns gegangen sind:

Erich Klein-Menting	† 11.01.2018	(87 Jahre)
Alfons Terfloth	† 18.03.2018	(90 Jahre)
Waltraud Thesing	† 16.04.2018	(79 Jahre)
Wilhelm Brömmelhaus	† 27.06.2018	(81 Jahre)



Jahresprogramm 2019 veröffentlicht

Das Jahresprogramm für 2019 ist dieser Ausgabe beigelegt. Neben den bekannten Veranstaltungen sind auch Besichtigungen geplant. Weiter aktuelle Informationen sind wie immer im Schaukasten am Bürgerhaus, im Schaufenster der Apotheke und in der lokalen Presse zu finden.



Redaktion: Jörg Battefeld

Herausgeber:
Heimatverein Oeding e.V.

Internet:

www.heimatverein-oeding.de



Diese Ausgabe wurde unterstützt durch:

 **Sparkasse
Westmünsterland**